



Haltung schlägt Tool

Digitale Transformation gestalten



„Macht alle die Kamera aus!“

Liebe/r ,

ich liebe die Geschichten meiner Seminarteilnehmer:innen. Dabei lerne ich fast immer etwas. Ich kann lachen, seufzen und innerlich „Aha!“ rufen. Neulich war wieder so ein Moment.

Zwei Teilnehmer:innen eines Teamcoachings erzählten in der Pause, dass ihre Kinder gerade im Homeschooling sind. Die Schule musste die Heizung austauschen und deshalb wurden die Kinder zu Hause per Videokonferenz unterrichtet.

Die Kinder haben diese Form von Unterricht schon lange nicht mehr gemacht, also mussten sie sich erst einmal wieder in dieser neuen Lernumgebung orientieren. Was bedeutet orientieren? Na klar, ausprobieren, lernen, testen:

-  erstmal alle Buttons testen
-  Kamera an/aus... an/aus
-  „Hand heben“-Funktion im Sekundentakt
-  Emojis/Reaktionen fliegen lassen
-  Hintergründe wechseln
-  Videoeffekte einschalten
-  und natürlich: Lachen, Kichern, Unsinn machen.

Ich fand es großartig, was die Teilnehmer:innen von ihren Kindern erzählten. Wenn ich in einen Raum mit ganz vielen Ausprobiermöglichkeiten komme, die auch noch Spaß machen, dann klicke ich auf alle Knöpfe und möchte wissen, was dahintersteckt. Eine wunderbare Neugier, mit der wir lernen und Neues entdecken können. Heißt ja auch NEU-Gier. So ein Verhalten brauchen wir in unseren Organisationen, um die vielen Veränderungen bewältigen zu können, um Innovation zu fördern und auch um Spaß zu haben.

Aber die Geschichte der Teilnehmer:innen ging ja noch weiter: Nach ein paar chaotischen Minuten des Spielens, Ausprobierens und Faxen machens, sagte der Lehrer dann den verblüffenden Satz:

„So, jetzt machen alle die Kamera aus.“

Zack.

Ruhe.

Problem erledigt!

Problem erledigt?

Diese Szene ist so herrlich und gleichzeitig so entlarvend. Denn sie steht für ein Muster, das ich in der digitalen Zusammenarbeit und Führung so oft erlebe:

!! Wir schalten lieber Dinge ab, statt zu lernen, wie wir damit umgehen.

 Wir machen die Kamera aus, weil wir nichts Privates zeigen wollen oder weil wir unser Kamerabild nicht mögen.

 Wir haben die Kamera an, aber ohne Emotionen, ohne Reaktionen, ohne Kinder, ohne Hunde, ohne Leben. Manchmal denke ich, mein Bildschirm ist eingefroren, weil nichts in den Videobildern passiert.

 Die Werkzeuge für Videokonferenzen nutzen wir nicht, weil sie unbekannt oder so anders sind.

 Tools für digitale Arbeit setzen wir nicht ein, weil sie erst gar nicht vorhanden, zu kompliziert oder zu viel sind.

 Emojis/Reaktionen vermeiden wir, weil sie ungewohnt sind und albern wirken könnten.

🤖 Lachen, Kichern, Spaß haben wir im digitalen Raum nicht, weil zu albern, zu ungewohnt. Wir sind hier ja auch auf der Arbeit.

Wir wünschen uns digitale Klarheit – machen aber vieles "unsichtbar", was schwierig für uns erscheint.

Nur: **Unsichtbar ist nicht gelöst. Es ist nur ein großer rosa Elefant** 🐘❤️.

Die Kinder haben in dem Moment eines gelernt: Wenn's schwierig wird: "ausschalten". Man kann auch sagen: ignorieren. Das ist kein Lernraum, keine Entwicklung, keine Innovation. Das ist die Stummtaste. Wie schade: für die Kinder und auch für den Lehrer.

Mal ehrlich: Wie oft drückst Du in Deinem Team auch einfach die "Stummtaste" und machst die "Kamera aus"? Nicht wörtlich – aber innerlich.

Kamera an: Lasst uns ausprobieren - Lasst uns entdecken!

Digitale Zusammenarbeit ist keine Zauberei. Aber sie braucht etwas, das viele unterschätzen:

- 🟠 Lernen, Ausprobieren und Entdecken - neugierig sein auf das Neue, das uns in der digitalen Arbeit erwartet und das Neue, das uns mit der digitalen Arbeit ermöglicht wird.
- 🟣 digitale Gelassenheit - Scheiter heiter! Bei Fehlern lernen wir. Wenn wir etwas Neues machen, sind wir (noch) nicht perfekt. Wir machen Fehler. Gehört dazu.
- 🟢 digitale Spielwiesen zum Ausprobieren - Hier können wir "Quatsch" machen, spielen. Und beim Spielen lernen.
- 🟡 Digitale Regeln, die man versteht und gern lebt - Sie geben Orientierung und schaffen für alle Klarheit. Sie zeigen Grenzen und Möglichkeiten.

Digitale Arbeit funktioniert nicht von allein gut. Sie hat Unterschiede zur Präsenzarbeit, die wir entdecken, ausprobieren und gestalten dürfen. Einfach die Kamera ausmachen, den Kopf in den digitalen Sand stecken wird nichts verändern. Lasst uns spielen, lasst uns "die Kamera anmachen" und lasst uns Spaß haben. Digitale Arbeit kann wirklich Spaß machen.

Und nun?

Vier paar Impulse, um für Eure digitale Arbeit "die Kamera anzumachen":

☀ **Greift zum Äußersten und redet miteinander:** Digitale Arbeit ist ein Thema. Aber nur wenige Teams sprechen darüber. Führungskräfte wissen oft gar nicht, wie die digitale Arbeit von den Mitarbeiter:innen erlebt wird. Mitarbeiter:innen wissen oft nicht, was die Führungskraft mit der digitalen Arbeit erreichen will. Deshalb: Macht Eure digitale Arbeit zum Gesprächsthema: Was wollt Ihr? Was braucht Ihr? Wie könnt Ihr es angehen?

☀ **Spielraum geben:** Schafft Möglichkeiten zum Ausprobieren, Lernen und Spielen. So könnt Ihr regelmäßig selbst oder im Team immer mal wieder eine neue Funktion, ein neues Tool oder eine neue Arbeitsweise in Eure digitale Arbeit integrieren. In der Reflexion werdet Ihr erkennen, ob Ihr diese Arbeitsweise langfristig etabliert, anpasst oder auch wieder verwerft. Alles ist erlaubt.

☀ **Reflexion einbauen:** Wenn wir etwas neu lernen, wird nicht alles klappen und funktionieren. In der regelmäßigen Reflexion im Team oder jeder für sich, erkennen wir unsere Fehler, was wir anders machen können und sollen. Warum also nicht regelmäßig im Team-Meeting über die digitale Zusammenarbeit reflektieren, auch darüber, was noch nicht funktioniert.

Und Du?

Was sind Deine „Kamera-aus-Momente“? Was drückst Du weg – und was willst Du ab jetzt wirklich gestalten?

Ich bin sehr gespannt auf Deine Erfahrungen.

DigitalLEAD - Meine Unterstützung für Dich

Wenn Du beim Lesen gemerkt hast: „Ja, genau so ist es bei uns auch!“ – dann ist

DigitalLEAD – Digital. Gemeinsam. Erfolgreich.

genau das, was Dir helfen kann.

DigitalLEAD bringt Dich und Dein Team zu Klarheit und Struktur – Ihr behaltet *die Kamera an*.

Du bekommst:

- einen **klaren Blick** auf Eure digitale Zusammenarbeit,
- ein **klares Vorgehen**, klare Strukturen, klare Regeln,
- Workshops zum Reflektieren Eurer digitalen Arbeit (und die **auch Spaß machen dürfen**),
- Orientierung, wo ihr als Team steht,
- Vereinbarungen, die **nicht in der Schublade landen**, sondern gelebt werden,
- digitale Zusammenarbeit, die wirklich funktioniert.

Kurz gesagt:

DigitalLEAD: Klar in der Struktur. Stark in der Verbindung.

Und absolut kamerakompatibel.

DigitalLEAD - Hier erfährst Du mehr.



DigitalLEAD - Hier erfährst Du mehr.

azc-Blog

Hast Du schon mal in meinem **azc-Blog** vorbeigeschaut? Hier findest Du mehr rund um die Themen *Digitale Transformation* und *Digitale Zusammenarbeit*. Wie immer: ich freue mich über Dein Feedback. Viele Spaß beim Stöbern.

Digitale Arbeit braucht Regeln



[Zum Artikel](#)

Alter ist kein Hindernis

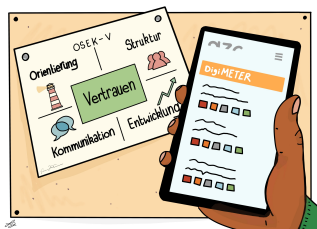


[Zum Artikel](#)

IT-Kollaboration verändert



[Zum Artikel](#)



[Zum DigiMETER](#)

Wo ist Eure Kamera schon an?

Mach den **DigiMETER** und finde heraus, wie weit Deine digitale Zusammenarbeit schon ist – und was Du als Nächstes tun kannst. Klarheit gewinnen, Potenziale erkennen, mit echtem Schwung vorangehen.

Kamera an!

Vielen Dank für Deine Zeit und Dein Interesse! Schreibe mir gern von Deinen Erfahrungen? Ich freue mich auf den Austausch. Und schau gern auf **LinkedIn** oder meiner **Webseite** vorbei. Auch hier findest Du noch eine Menge Informationen, Ideen und Angebote rund um das Thema *Digitale Transformation*.

Bis zum nächsten Mal.

Herzliche Grüße
Anja Zimmermann



anja zimmermann coaching

Habichtweg 10, 14469 Potsdam
Deutschland

az@anjazimmermann-coaching.de
www.anjazimmermann-coaching.de

Du erhältst diesen Newsletter, da Du Dich auf der Webseite von anja zimmermann coaching dazu angemeldet hast.

Hier kannst Du Dich vom Newsletter abmelden.

